

Schaeffler steigert Umsatz um fünf Prozent

Schaeffler hat im ersten Halbjahr 2012 einen Gewinn von 505 Millionen Euro erwirtschaftet. Damit lag das Unternehmen zwar erwartungsgemäß unter dem überdurchschnittlich hohen Ergebnis vom Vorjahreszeitraum, steigerte den Umsatz aber um 5,1 Prozent auf 5,7 Milliarden Euro. Die EBIT-Marge von 13,8 Prozent liegt aber weiterhin deutlich über dem Mittelwert der vergangenen Jahre.

Als Wachstumstreiber erwiesen sich nach Angaben von Vorstandschef Jürgen M. Geißlinger vor allem die Märkte in Nordamerika sowie im asiatisch-pazifischen Raum mit Umsatzsteigerungen von 19 und 13 Prozent. Deutschland lag mit fünf Prozent Wachstum auf Durchschnittsniveau, während die Geschäfte in Südeuropa und Südamerika zurückgingen.

Die Sparte Automotive legte um sieben Prozent auf 3,8 Milliarden Euro Umsatz zu. Hier sieht sich Schaeffler mit seinem breit aufgestellten Produktangebot von Einzelkomponenten über Module bis hin zu kompletten Systemen gut aufgestellt. Auch wenn derzeit mit vielen Automobilherstellern komplette Lösungen für Hybrid- und Elektroantriebe entwickelt werden, sieht Geißlinger nach wie vor „noch größeres Potenzial“ beim konventionellen Verbrennungsmotor, der auf absehbare Zeit noch die Hauptrolle bei der Massenmobilität spielen wird.

Entsprechend hat das Familienunternehmen aus Herzogenaurach weiter investiert und im ersten Halbjahr weltweit etwa 1800 neue Arbeitsplätze geschaffen, rund 400 davon in Deutschland. Kapazitätserweiterungen erfolgten vor allem in den USA und Mexiko sowie China, Indien und Thailand. Die Geschäftsführung ist zuversichtlich, das Gesamtjahr ebenfalls mit mehr als fünfprozentiger Umsatzsteigerung und einer EBIT-Marge von über 13 Prozent abzuschließen. (ampnet/jri)